

BAUANLEITUNG: Heimbüro



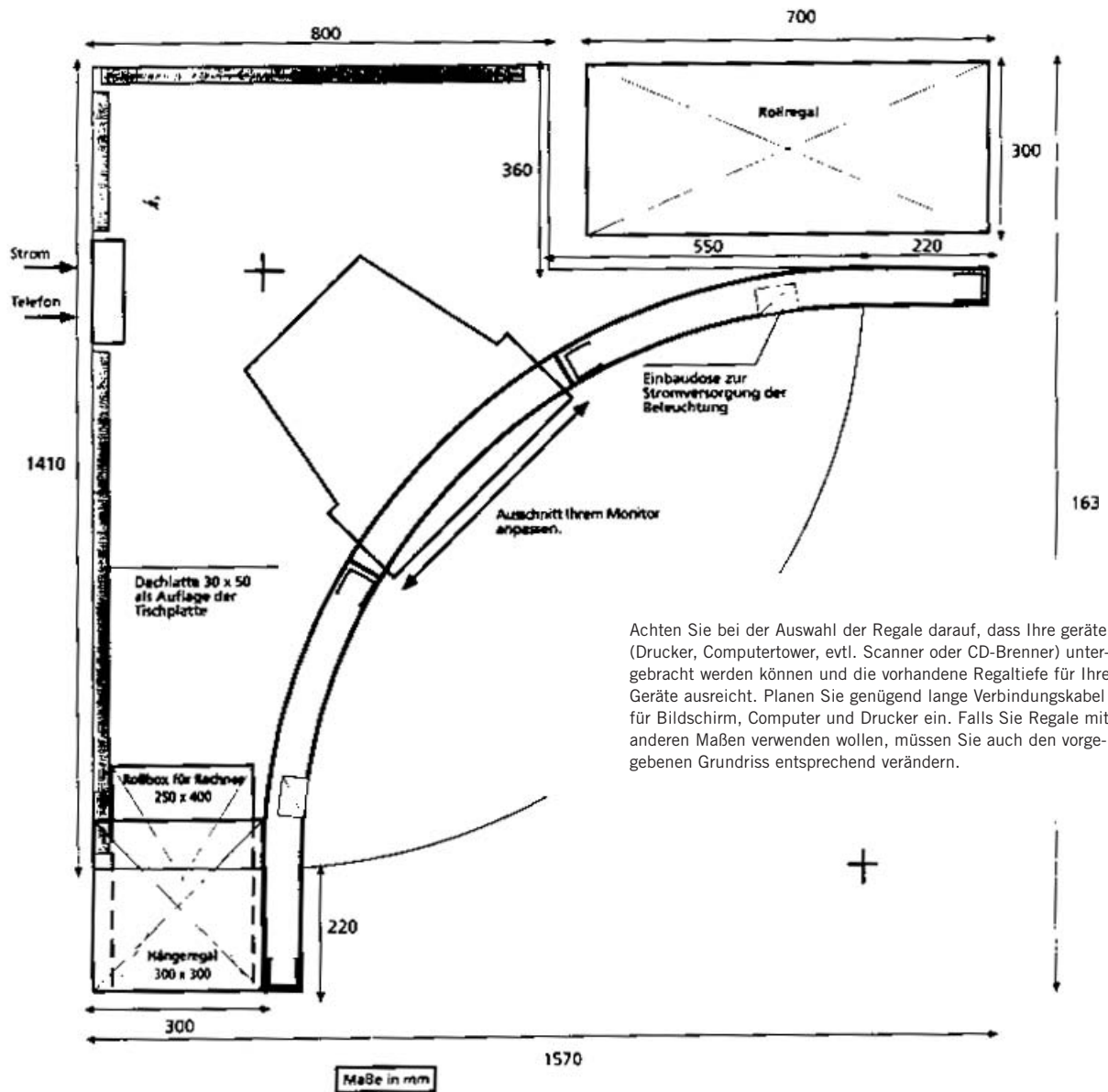




BAUANLEITUNG: HEIMBÜRO

Wer zu Hause unter professionellen Bedingungen arbeiten will und doch keine Büroatmosphäre möchte, ist mit diesem ansprechenden Arbeitsplatz bestens bedient. Platz sparend in einer Raumecke aufgebaut, bietet er Stellfläche für Computer und Arbeitsutensilien und wirkt immer aufgeräumt und freundlich. Mit guter Vorbereitung und ein wenig Eigenarbeit können Sie schon bald ihr eigenes Homeoffice nutzen.





Achten Sie bei der Auswahl der Regale darauf, dass Ihre geräte (Drucker, Computertower, evtl. Scanner oder CD-Brenner) untergebracht werden können und die vorhandene Regaltiefe für Ihre Geräte ausreicht. Planen Sie genügend lange Verbindungskabel für Bildschirm, Computer und Drucker ein. Falls Sie Regale mit anderen Maßen verwenden wollen, müssen Sie auch den vorgegebenen Grundriss entsprechend verändern.



MATERIALLISTE

Die Mengenangaben dieser Materialliste ergeben sich aus dem Grundriss Plan 1. Passen Sie Mengen und Abmessungen Ihren Erfordernissen an, falls Sie den Grundriss ändern.

- Tischplatte 141 x 135 cm, Dicke 3 cm
- Dachplatten 30/50 mm, mindestens 200 cm
- Dübel mit passenden Schrauben, geeignet für das Wandmaterial Ihres Hauses (Gipsplatten, Mauerwerk, Beton) zur Befestigung der Dachlatten und des Hängeregals
- 4 UW-Profile 50 mm, Länge 200 cm
- 7 Dübel mit passenden Schrauben, geeignet für den Rohfußboden Ihres Hauses
- 6 CW-Profile 50 mm, als Ständer für die Gipsplattenwand, Länge mindestens 210 cm
- Schnellbauschrauben, Länge 25 mm und Länge 45 mm
- 3,5 qm Mineralwolle, 50 mm dick
- 7 qm (plus Verschnitt) Gipsplatten 6,5 mm
- 3 Hohlwanddosen, Lampen, zugehöriges Kabel, Lüsterklemmen, Leuchtmittel
- 4 Eckenschutzschienen, Länge mindestens 210 cm
- 2 Hohlraumdübel
- Fugenspachtelmasse und Bewehrungsstreifen für Gipsplatten
- Wandfarbe, Putz oder Tapete mit passender Grundierung für Gipsplatten

ARBEITSVORBEREITUNG

Bei jeder handwerklichen Arbeit ist eine gute Planung der Schlüssel zum Erfolg. Ausgangspunkt für Ihre Planung sind die Regale, die Sie in Ihrem Heimbüro integrieren wollen.

Folgende Regale wurden im Ausführungsbeispiel verwendet:

- Rollregal** (Breite 70 x Tiefe 30 x Höhe 200 cm)
- Rollbox** (Breite 25 x Tiefe 40 x Höhe 70 cm)
- Hängeregal** (Breite 30 x Tiefe 30 x Höhe 120 cm)

WERKZEUGLISTE

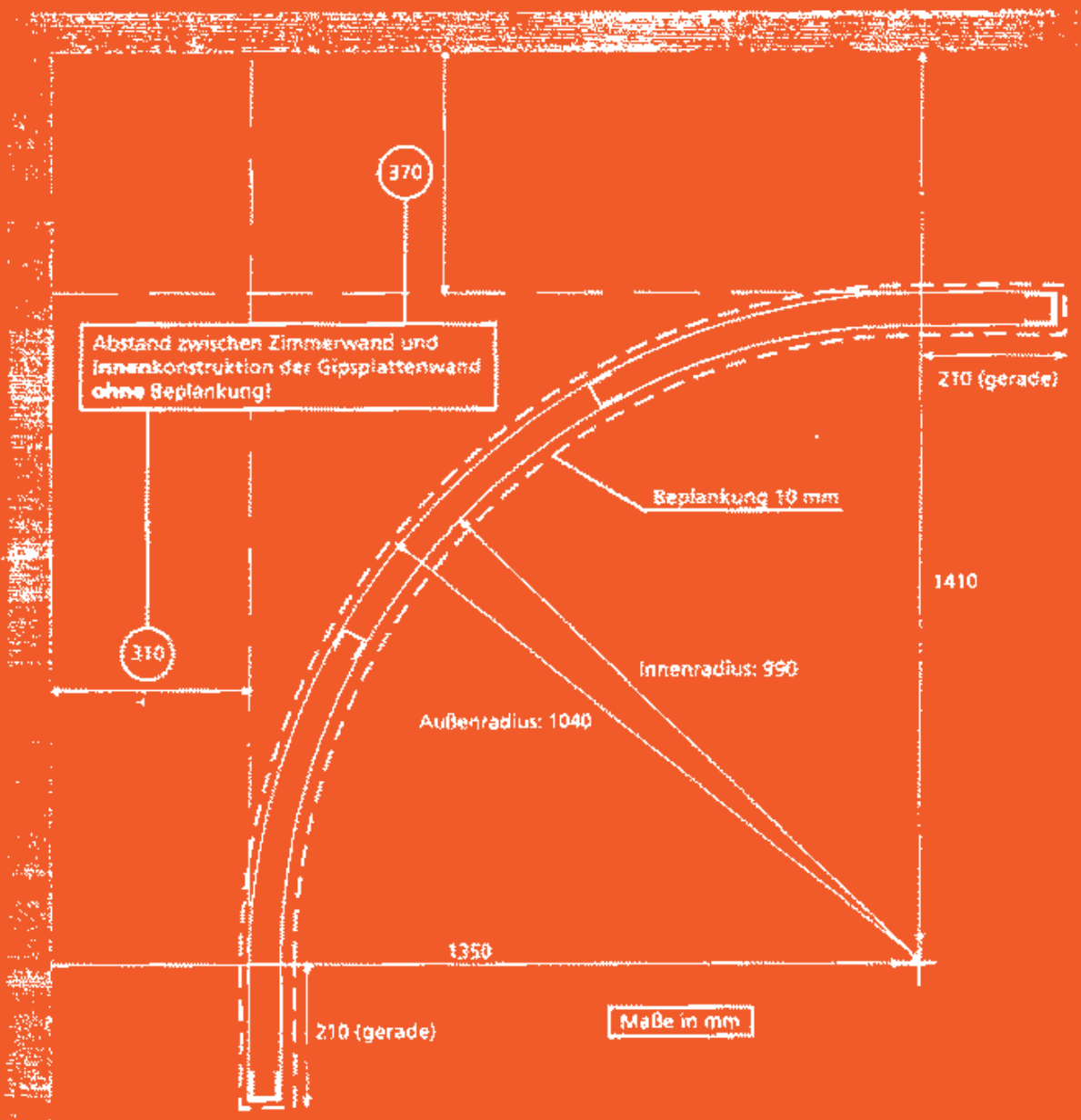
Zollstock
Wasserwaage
Bohrmaschine
Bauschrauber
Bleischere
Crimperzange*
Cutter- bzw. Teppichmesser
Reißmaschine
Stichsäge
Spachtel
Schleifpapier grob und fein
Farbrolle

* Die Crimperzange ist eine Stanz- und Kerbzange für Profilverbindungen. Sie durchbohrt die sich überlappenden Profile gleichzeitig und sorgt dabei für einen formschlüssigen Verbund zwischen beiden Profilen ohne weitere Befestigungsmittel. Sie bekommen sie im Baustoff- oder Werkzeugfachhandel für ca. 80 €.

ARBEITSSCHRITTE

1

Zeichnen Sie zuerst die äußere Begrenzungslinie des Bogenprofils auf dem Boden auf.



2

Schneiden Sie nun bei den 4 UW-Profilen mit einer Blechschere einen Schenkel und den Steg im Abstand von 5cm ein. Dadurch lässt sich das Profil der gewünschten Rundung anpassen.

3

Befestigen Sie das erste Profil mit 7 Dübeln am Rohfußboden. Beginnen Sie an der einen Seite und arbeiten Sie sich, der vorgezeichneten Kurve folgend, voran.

4

Längen Sie die CW-Profile ab. Sie benötigen 2 Profilstücke à 210 cm Länge, 2 Profilstücke à 72 cm Länge und 2 Profilstücke à 135 cm Länge.

5

Stellen Sie die CW-Profile in das gebogene, am Boden befestigte UW-Profil ein. Die beiden 210 cm langen Profile bilden den äußeren Rahmen, die zwei kurzen Profilstücke werden dazwischen angeordnet.

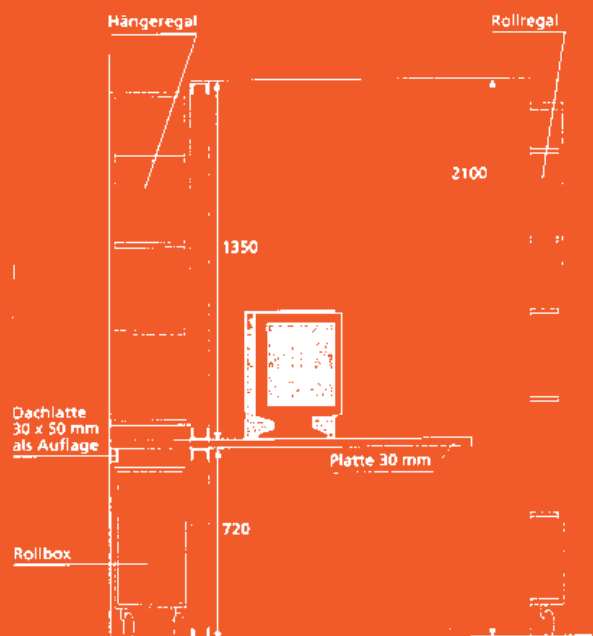
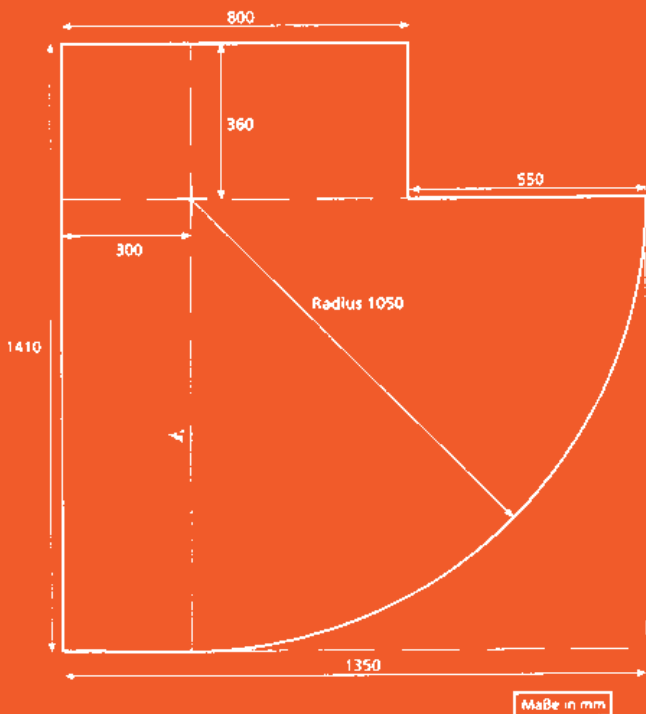
Das zweite eingeschnittene UW-Profil stecken Sie von oben auf die kurzen CW-Profile auf und seitlich in die langen CW-Profile ein. Verbinden Sie die Profile mit der Crimperzange. Die Crimperzange durchstanzt die sich überlappenden Profile gleichzeitig nach innen und sorgt dabei für einen formschlüssigen Verbund ohne weitere Befestigungsmittel.



6

Befestigen Sie nun die Dachlatten mit geeigneten Dübeln an der Wand. Die Dachlatte = 72 cm.

Achten Sie darauf, den Bereich auszusparen, in dem sich die Elektroanschlüsse und der Telefonanschluss befinden.



7

Sägen Sie die Schreibtischplatte zu wie in Plan 3 angegeben. Beachten Sie die Aussparungen für das Rollregal und die Elektroanschlüsse.

8

Verschrauben Sie die Schreibtischplatte mit dem oberen Bogenprofil und den umlaufenden Dachlatten.



9

Ermitteln Sie die benötigte Öffnungsbreite für Ihren Monitor (Öffnung= Monitorbreite + 2 cm Beplankung + 2 cm Spiel).

Schrauben Sie nun den linken und rechten Abschnitt des dritten Bogenprofils von oben auf die Schreibtischplatte auf und stellen Sie die zwei restlichen CW-Profile auf. Befestigen Sie die Profile untereinander mit der Crimperzange.

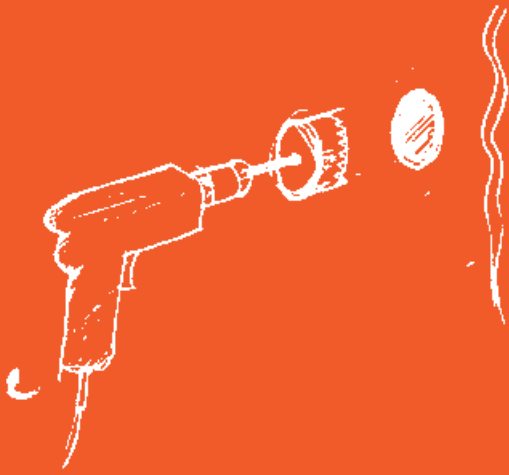


10

Beginnen Sie jetzt mit der Beplankung. Falls Sie im oberen Wandbereich Elektroleuchten vorgesehen haben, bringen Sie dort zuerst die vordere Beplankung an. Ansonsten ist es einfacher, mit der hinteren Beplankung zu beginnen. Die Beplankung wird waagrecht verlegt. Das Zuschneiden der Platten erfolgt mit einem Cutter.



Ritzen Sie zuerst die vordere Seite der Gipsplatten entlang der gewünschten Linie ein. Brechen Sie die Platte mit leichtem Druck und trennen sie den Karton auf der Plattenrückseite.



11

Schrauben Sie nun die Beplankung mit Schnellschrauben im Abstand von 25 cm quer auf das Ständerwerk auf. Beachten Sie, dass die Platten an beiden Enden auf Ständern aufliegen müssen.

12

Jetzt folgen die Elektromagneten. Schneiden Sie die Beplankung mit einem Lochsägevorsatz an den gewünschten Stellen kreisförmig aus. Setzen Sie dann die Elektrodosen nach Herstellervorschrift ein. Führen Sie die Kabel im Wandhohlraum immer nur waagrecht bzw. senkrecht bis zur gewünschten Austrittsstelle, damit Sie die Lage der Kabel auch später kennen.

13

Schneiden Sie die Dämmung zu und klemmen Sie diese sorgfältig zwischen den Ständer.



14

Anschließend beplanken Sie die Wandrückseite und die Stirnseiten der Wand.

15

Alle Wandkanten werden mit Eckschutzschienen geschützt. Setzen Sie die Eckschutzschienen mit Spachtelmasse an. Verstreichen Sie die Spachtelmasse sorgfältig. Nach dem Aushärten glatt schleifen.



16

Verspachteln Sie die Fugen der Gipsplatten mit Spachtelmasse und Bewehrungsstreifen nach Herstellerangaben. Nach dem Aushärten glatt schleifen. Anschließend mit Spachtelmasse fein spachteln und wiederum glatt schleifen.

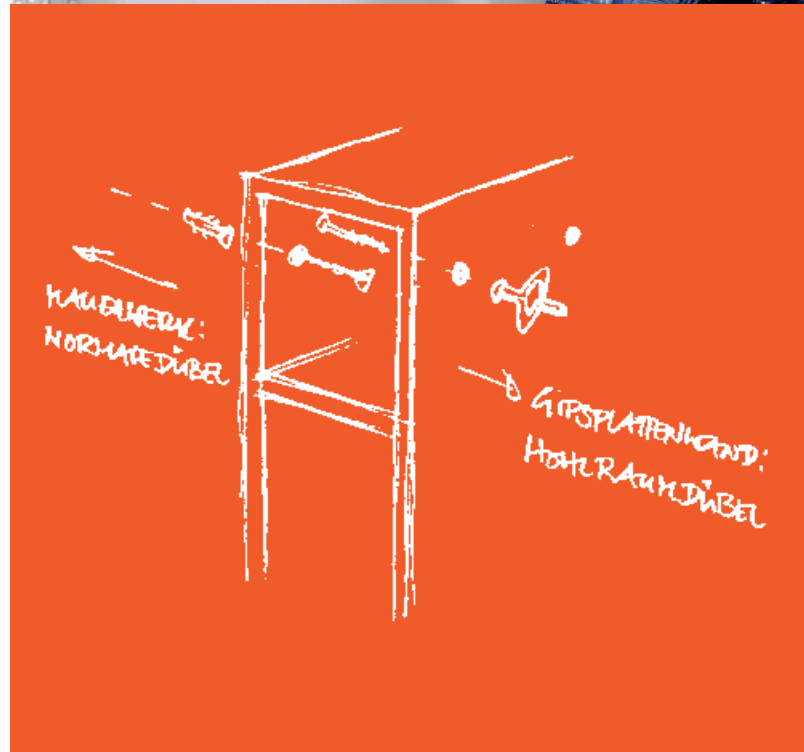


17

Nun wird das Hängeregale beidseitig an der Zimmerwand und an der Gipsplattenwand mit Dübeln (Hohlraumdübel für die Gipsplattenwand) befestigt.

18

Anschließend kann die Oberfläche nach Wunsch gestaltet werden. Vor dem Streichen, Verputzen oder Tapezieren sollte eine geeignete Grundierung verwendet werden.



GIPS

**Bundesverband der
Gipsindustrie e.V.**
Industriegruppe
Gipsplatten

Birkenweg 13
64295 Darmstadt

Telefon
+49 6151 36682-0
Telefax
+49 6151 36682-22

info@gips.de
www.gips.de

Informationen zu weiteren Bauideen erhalten Sie bei der
Industriegruppe Gipsplatten unter: **www.gips.de**

Danogips GmbH + Co. KG

Duisburgerstraße 9
41460 Neuss
Telefon +49 2131 71810-0
Fax +49 2131 71810-91
info@danogips.de
www.danogips.de

Knauf Gips KG

Am Bahnhof 7
97346 Iphofen
Telefon +49 932331-0
Fax +49 932331-277
zentrale@knauf.de
www.knauf.de

Lafarge Gips GmbH

Frankfurter Landstraße 2-4
Gebäude B
61440 Oberursel
Telefon +49 6171 613333
Fax +49 6171 613355
info.gips@lafarge.com
www.lafarge-gips.de

Rigips GmbH

Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf
Telefon +49 211 5503-0
Fax +49 211 5503-208
info@rigips.de
www.rigips.de

Xella Trockenbau-Systeme GmbH

Dammstraße 25
47119 Duisburg
Telefon +49 203 50190-0
Fax +49 203 50190-50
info@xella.com
www.xella.de